# :hager

## (DE) KNX-Funk Zeitschaltuhr quicklink



# GW5816a

## WYC42xQ

#### Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Vorschriften, Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits- oder Alarmanwendungen.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

#### Geräteaufbau



#### Bild 1: Geräteaufbau

- (1) Einsatz (siehe Zubehör, nicht im Lieferumfang)
- (2) Rahmen (nicht im Lieferumfang)
- (3) Aufsatz
- (4) Display
- (5) Designabdeckung
- (6) Schraube für Demontageschutz
- (7) Bedientasten

## Funktion

#### Systeminformation

Dieses Gerät ist ein Produkt des quicklink Systems, in dem Installationskomponenten über Funksignale kommunizieren.

quicklink steht für einen Konfigurationsmodus, bei dem die funktionsgebundene Verbindung zwischen Sendern und Empfängern ohne weitere Hilfsmittel über Tasten und Anzeigen an den Geräten eingestellt wird.

Alle per quicklink konfigurierbaren Geräte können in einer Anlage gemeinsam betrieben werden.

Dieses Gerät entspricht der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG. Die Konformitätserklärung und weiterführende Systeminformationen sind unter www. berker.de zu finden. Das Gerät darf in allen EU- und EFTA-Staaten eingesetzt werden.

#### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Aufsatz f
  ür Relais Schalt Einsatz oder Netzeinsatz f
  ür Funk Aufsätze
- Manuelles, zeitgesteuertes oder automatisches Schalten der angeschlossenen Lasten
- Senden und Empfangen manueller, zeitgesteuerter und automatischer Schaltbefehle per quicklink
- Ausschließlich zum Gebrauch in tropf- und spritzwasserfreien Innenbereichen geeignet.

#### Produkteigenschaften

- Quicklink-Funktionen zur Einbindung in die Fern- und Gruppensteuerung der Beleuchtung
- Einbindung in Szenen
- Zwei voreingestellte Standard-Zeitprogramme
- Individuelle Anpassung der Zeitprogramme möglich
- Astro-Programm für automatisches Schalten bei Sonnenauf/-untergang
- Astro-Zeitverschiebung zum Anpassen der Schaltzeiten
- Ferien-Programm für zufällige Schaltzeiten im Automatikbetrieb
- Party-Programm zur Vermeidung von unabsichtlichen Schaltvorgängen durch automatisierte Schaltbefehle sowie Funk-/Nebenstellen-Befehle
- Tastensperre
- Automatische Sommer-/Winterzeitumschaltung

#### Verhalten bei Netzausfall/Netzwiederkehr

- Netzausfall: Speicherung der aktuellen Konfiguration und Programmierung im nicht flüchtigen Speicher. Anschließend geht das Gerät in einen Spar-Betrieb. Nur die interne Uhr läuft, um die Uhrzeit aktuell zu halten. Durch die Verwendung eines Pufferspeichers bleibt die Uhrzeit bis zu
- Netzwiederkehr:

24 Stunden aktuell.

Der Aufsatz führt eine Initialisierung durch<sup>1)</sup>, die Grundanzeige wird wiederhergestellt. Die gespeicherte Konfiguration und Programmierung wird aus dem Speicher geladen. Alle während des Spannungsausfalls anstehende Vorgänge werden nicht nachgeholt.

Bei verbrauchtem Pufferspeicher sind Uhrzeit und Datum neu einzugeben.

#### Bedienung

#### **Bedienkonzept und Anzeige-Elemente**

Über eine kurze Betätigung der Tasten on und off (Bild 2) werden Lasten manuell geschaltet, über eine Betätigung > 2 Sekunden können verschiedene Funktionen innerhalb der Menübedienung ausgelöst werden.

Der aktuelle Zustand der Uhr wird im Display dargestellt. Aktive Funktionen werden über die Symbole im Display angezeigt (Tabelle 1). Die Displaybeleuchtung wird aktiviert, sobald eine beliebige Taste betätigt wird.



Bild 2: Anzeige- und Bedienelemente

- (8) on-Taste
- (9) Taste Zurück
- (10) OK-Taste
- (11) off-Taste
- (12) Anzeige von Wochentag und Uhrzeit
- (13) Anzeige der aktiven Funktion/ Programmierung
- (14) Anzeige der nächsten Schaltzeiten

#### Symbol Funktion

Symbol	FUNKTION		
	Tastensperre ist aktiv		
Ð	Handbedienung, keine automatischen Schaltzeiten		
P1 P2	Voreingestelltes Programm P1 (Wo- chenprogramm) oder P2 (Wochen-/ Wochenendprogramm) ist aktiv		
$\Theta$	Astro-Programm ist aktiv, Schaltzeiten werden sonnenauf/-unter- gangsabhängig gesteuert		
Qδ	Party-Programm ist aktiv, Nur manueller Betrieb. Programme, Nebenstellen- und Funkbefehle wer- den nicht ausgeführt		
11	Normaler Funk-Betrieb ist aktiv, Funkbefehle für Zentral- bzw. Grup- pensteuerungen können empfangen und gesendet werden.		

Symbol	Funktion
(1-1)	Stand-alone Betrieb, Gerät ist temporär aus übergeordneten Zentralsteuerungen herausgenommen, kann aber weiterhin als Gruppensteue- rung aktiv sein.
	Ferien Programm, Zufällige Variation der Schaltzeiten, nur in Kombination möglich mit PI, P2, 😧
Cfg	Gerät befindet sich im Funk-Konfigura- tionsmodus.

Tabelle 1: Symbole in der Funktions-/Programm-Zeile (13) des Displays

#### Schalten - Bedienung aus der Grundanzeige

In der Grundanzeige ist jederzeit eine manuelle Bedienung der angesteuerten Lasten möglich, auch wenn automatische Programme aktiv sind.

- Taste on drücken. Last schaltet EIN.
- Taste off drücken.
- Last schaltet AUS.

#### Bedienung sperren/entsperren

Die Bedientasten der Schaltuhr können gesperrt werden, um unbeabsichtigte Bedienung z.B. durch Kinder zu vermeiden.

Die Schaltuhr befindet sich in der Grundanzeige.

Taste 🗲 länger als 5 Sekunden gedrückt halten

wird im Display angezeigt. Die Bedientasten sind gesperrt.

Taste 🗲 erneut länger als 5 Sekunden gedrückt halten

erlischt im Display. Die Bedientasten sind freigegeben.

#### Menü aufrufen und navigieren

Einstellungen und Programmierung des Gerätes erfolgen über das Menü.



Bild 3: Hauptmenü

#### (15) Ausgewählter Menüeintrag

- (16) Positionsanzeige des ausgewählten Menü-Eintrags in der Liste von Optionen
- (17) Nächste Option der Liste
- Beliebige Taste kurz drücken. Die Bedienung ist aktiviert. Das Display ist beleuchtet.
- Taste OK länger als 2 Sekunden drücken. Das Hauptmenü wird angezeigt. Der erste Menüeintrag Auto-/Hand-Betrieb (Bild 3, 15) ist dunkel unterlegt.

- Taste **on** ( $\uparrow$ ) oder **off** ( $\downarrow$ ) drücken, um durch das Menü zu navigieren. Der ausgewählte Menüeintrag ist dunkel hinterlegt.
- Ausgewählte Option mit OK bestätigen. Das Untermenü öffnet sich.
- Es kann wie oben beschrieben weiter durch die Menüs navigiert werden.
- Taste 🗲 drücken.

Das Display wechselt zur vorherigen Anzeige. Um zur Grundanzeige zu gelangen, Taste 🗲 bei Bedarf mehrmals drücken.

Erfolgt zwei Minuten lang keine Betätigung, kehrt das Display zur Grundanzeige zurück.

Bild 4 zeigt eine Übersicht über die Funktionen der Menüs/Untermenüs: A.. für den Anwender und E.. für die Elektrofachkraft verweisen auf Abschnitte mit weiterführenden Informationen. Menüeinträge in Klammern sind in Abhängigkeit vom Programmierzustand der Uhr sichtbar.

#### Werte einstellen

Für die Programmierung einiger Funktionen sind zunächst Werte einzustellen, wie zum Beispiel Uhrzeit oder Datum

Der einzustellende Wert ist ausgewählt und dunkel unterlegt

• Taste on (↑) oder off (↓) drücken. Kurzer Tastendruck: Änderung des Wertes um eine Stufe.

Gedrückt halten der Taste: Durchlaufen der Werte Nach Loslassen der Taste stoppt der Durchlauf.

on

(28)



Bild 4: Menü-Übersicht

Bei aktiviertem Party-Programm ist einer Last ausschließlich manuell über die Tasten an der Schaltuhr zu bedienen. Die Steuerung durch übergeordnete Bedienstellen und Sensoren sowie Nebenstellen-, Funk- und Zwangsteuerungsbefehle ist deaktiviert.

Wurde die Last durch einen **Zwangsbetrieb** (siehe Tabelle 4) in einen definierten Zustand geschaltet und ist dieser Zwangsbetrieb aktiv, kann das Party-Programm nicht ausgewählt werden, im Display erscheint die Meldung: **Party Programm während Zwangsbetrieb nicht** verwendbar

Das Gerät zeigt das Untermenü Programmauswahl (Bild 4, 19). Das zuletzt gewählte Programm ist dunkel unterlegt.



- Mit Taste on (↑) oder off (↓) das gewünschte Programm auswählen.
- Taste OK drücken.

Das Display wechselt in die Grundanzeige. Das gewählte Programm wird ausgeführt, das zugehörige Symbol (Tabelle 1) im Display (Bild 2, 13) angezeigt.

# Untermenü A2 - Programme ändern, löschen oder ergänzen

Für die werkseitig voreingestellten Programme können die Optionen **Ändern** bzw. **Wiederherstel-Ien** (Bild 4, 22) angewendet werden:

- Ändern zum Anpassen, Ergänzen oder Löschen von Schaltzeiten. Maximal 20 Schaltzeiten pro Tag sind möglich.
- Wiederherstellen zum Zurücksetzen eines veränderten Programms auf die werkseitige Ausgangs-Programmierung.
- Unter Ändern können Schaltzeiten nur einzeln bearbeitet werden. Das Bearbeiten von Programmblöcken (z.B. Mo - Fr) ist nicht möglich.
- Taste on oder off drücken, um Optionen auszuwählen oder Werte zu verändern.
- Taste OK drücken.

Kurzer Tastendruck: Bestätigung der aktuellen Auswahl oder des eingestellten Wertes.

Langer Tastendruck (> 2 s) in der Programmbearbeitung: Hinzufügen einer zusätzlichen Schaltzeit oder Löschen einer vorhandenen Schaltzeit.

Zusätzliche Schaltzeit	
Löschen	

Kurzer Tastendruck: Das Display wechselt zur letzten Anzeige.

Langer Tastendruck (> 2 s): Die Programmierung wird abgeschlossen, die weiteren Schaltzeiten werden übersprungen. Die Änderungen können gespeichert oder verworfen werden.



Folgt auf eine EIN-Schaltzeit keine AUS-Schaltzeit oder umgekehrt, wird vor dem Speichern im Display darauf hingewiesen, dass Schaltzeiten fehlen. Es kann aber trotzdem gespeichert werden. Achtung EINoder AUS Schaltzeit fehlt

#### Untermenü A3 - Ferien-Programm aktivieren/ deaktivieren

Das Ferien-Programm ist eine einfache Form der Anwesenheitssimulation. Die Schaltzeiten eines bestehenden Programms (P1, P2, Astro) werden zufallsgesteuert um bis zu  $\pm$  15 Minuten variiert. Liegen Schaltzeiten zu dicht beieinander (Differenz < 15 Minuten) werden diese nicht variiert.

Die Schaltuhr ist im Untermenü **Ferien Programm** (Bild 4, 20).

#### • Aktivieren mit OK bestätigen.

Das Display springt zur Grundanzeige, das Symbol **(III)** für **Ferien Programm** wird im Display (Bild 2, 13) angezeigt.

oder:

• Deaktivieren mit OK bestätigen.

Das Display springt zur Grundanzeige, das Symbol III) für Ferien Programm ist im Display ausgeblendet.

# Untermenü A4 - Standalone-Programm aktivieren/deaktivieren

Das Standalone-Programm ist nutzbar für Funk-Installationen, in denen die Zeitschaltuhr als eine untergeordnete Steuerung einer Master-Steuerung zugeordnet wurde. Im Standalone-Betrieb ignoriert das Gerät die Funkbefehle übergeordneter Zentralsteuerungen und Zwangssteuerungsbefehle sowie Nebenstellensignale, d.h. Schaltbefehle, die die lokale Last betreffen werden nicht ausgeführt.

Wurde die Last durch einen Zwangsbetrieb (siehe Tabelle 4) in einen definierten Zustand geschaltet und ist dieser Zwangsbetrieb aktiv, kann das Standalone-Programm nicht aktiviert werden. Im Display erscheint die Meldung: Standalone Programm während Zwangsbetrieb nicht verwendbar

Die Zeitschaltuhr ist im Untermenü **Standalone Programm** (Bild 4, 21).

• Aktivieren mit OK bestätigen.

Das Display springt zur Grundanzeige, das Symbol **(I-1)** für **Standalone Programm** wird im Display (Bild 2, 13) angezeigt.

oder:

• Deaktivieren mit OK bestätigen.

Das Display springt zur Grundanzeige, das Symbol **1** für den normalen Funk-Betrieb wird im Display (Bild 2, 13) angezeigt.

#### Untermenü A5 - Uhrzeit/Datum einstellen

Im Hauptmenü (Bild 4, 18) ist **Uhrzeit/Datum** dunkel unterlegt.

• Taste **OK** kurz drücken.

Die Stundenanzeige als aktives Element ist dunkel unterlegt.

 Uhrzeit und Datum einstellen (siehe Werte einstellen).
 Nach Durchlaufen aller Einstelloptionen kehrt das Display zur Grundanzeige zurück.

#### Untermenü A6 - Uhrzeit-Optionen einstellen

Die Automatische Sommer-/Winter Zeitumstellung für die Zeitschaltuhr kann aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Das Display zeigt das Untermenü **Uhrzeit Einstellung** (Bild 4, 25).

• Die Option Sommer-/Winterzeit mit OK bestätigen.



 Mit Taste on oder off die gewünschte Einstellung auswählen und mit OK bestätigen.
 Das Gerät übernimmt die Einstellung und springt zurück zum Untermenü Uhrzeit Einstellung.

#### Untermenü A7 - Astro-Programm einrichten

Die Astrofunktion bewirkt, dass gesteuerte Lasten bei Sonnenauf- und untergang geschaltet werden, so dass abhängig von der Jahreszeit eine automatische Anpassung der Schaltzeiten erfolgt. Für Sonnenauf- und untergang kann jeweils gewählt werden, ob EIN- oder AUS geschaltet wird. Da diese Schaltzeiten sehr früh oder sehr spät sein können, bietet die Astrofunktion Komfortoptionen, um diese anzupassen.

- Abweichung von der Sonnenaufgangszeit um +- 120 Minuten
- Abweichung von der Sonnenuntergangszeit um +- 120 Minuten
- Früheste EIN-/AUS-Schaltzeit (EIN/AUS frühestens um)

Vor der frühesten EIN-/AUS-Schaltzeit werden keine Schaltzeiten ausgeführt, die durch den Sonnenaufgang definiert sind. Die Beleuchtung wird zur eingestellten Zeit geschaltet. Später liegende Astro-Schaltzeiten werden normal ausgeführt.

#### Beispiel:

Eingestellte Zeit AUS frühe- stens um	Sonnenauf- gang	Ausgeführte AUS Schaltzeit
06.15	07:32	07:32
00.15	05:23	06:15

 Späteste EIN-/AUS-Schaltzeit (EIN/AUS spätestens um)

Nach der spätesten AUS-Schaltzeit werden keine Schaltzeiten ausgeführt, die durch den Sonnenuntergang definiert sind. Die Beleuchtung wird zur eingestellten Zeit eingeschaltet. Früher liegende Astro-Schaltzeiten werden normal ausgeführt.

#### Beispiel:

Eingestellte Zeit EIN spätestens um	Sonnenun- tergang	Ausgeführte EIN- Schaltzeit
20.00	17:45	17:45
20.00	21:12	20:00

Zur Ermittlung der korrekten Astrozeiten muss der Installations-Ort eingestellt werden.:

- Land-/Stadtauswahl:
- Einfache Einstellmöglichkeit durch Auswahl eines Landes und einer Stadt in der Nähe des Wohnortes aus einer umfangreichen Liste mit europäischen Städten.
- Einstellung über Eingabe der geographischen Koordinaten und Zeitzone des Wohnortes.
- Wenn der Wohnort außerhalb Europas liegt oder eine hohe Genauigkeit der Astrozeiten gewünscht wird, sollte die Einstellung über Koordinaten erfolgen.

Das Display zeigt das Untermenü **Astro Einstellung** (Bild 4, 26).

• Mit Taste on oder off die Einstellart auswählen und mit OK bestätigen.

Die Land-/Stadtauswahl bzw. die Koordinateneinstellung wird angezeigt.

Ort und Zeiten einstellen (siehe Werte einstellen). Alle Einstelloptionen sind zu durchlaufen.
 Nach Bestätigung der Zeit EIN/AUS spätestens um wird eine Abfrage angezeigt.



 Mit Taste on oder off die gewünschte Option auswählen und mit OK bestätigen.

Ja: Das Display springt zur Grundanzeige. Das Astro Programm wird ausgeführt, das entsprechende Symbol (Tabelle 1) im Display (Bild 2, 13) angezeigt. Die Astro Einstellungen sind gespeichert und **Astro** ist in der Programmauswahl (Bild 4, 19) ergänzt.

**Nein:** Das Display springt zur Grundanzeige. Die Astro Einstellungen sind gespeichert und **Astro** ist in der Programmauswahl (Bild 4, 19) ergänzt, wird aber nicht ausgeführt.

#### Untermenü A8 - Display-Kontrast einstellen

Im Untermenü Grundeinstellung (Bild 4, 23) ist **Display Einstellung** dunkel unterlegt.

• Taste OK kurz drücken.

Der aktuelle Kontrast-Wert als aktives Element ist dunkel unterlegt.



 Kontrast einstellen (siehe Werte einstellen).
 Nach der Einstellung kehrt das Display zum Untermenü Grundeinstellung zurück.

#### Untermenü A9 - Gerät auf Werkseinstellung zurücksetzen

Bei der Werkseinstellung werden sowohl die eigenen Einstellungen wie z.B. Programme oder Astro-Einstellungen zurückgesetzt, als auch alle konfigurierten Funk-Verknüpfungen gelöscht.

Im Untermenü Grundeinstellung (Bild 4, 23) ist **Werkseinstellung** dunkel unterlegt.

 Taste OK f
ür mindestens 10 Sekunden gedr
ückt halten.

Das Display zeigt während der Initialisierung ひ und geht anschließend in den Inbetriebnahme-Modus. Sprache, Zeit und Datum sind neu einzustellen.

### Informationen für die Elektrofachkraft

#### Montage

#### Montageort auswählen

Zwischen Sender und zugehörigem Empfänger ist ein Mindestabstand von ca. 1 m einzuhalten.

Zu elektronischen Geräten, die hochfrequente Signale abstrahlen, wie beispielsweise Computer, elektronische Trafos, Mikrowellengeräte, ist ein Mindestabstand von ca. 0,5 m einzuhalten.

Montage auf oder in der Nähe von Metallflächen kann zu Beeinträchtigung der Funkübertragung führen.

Materialdurchdringung berücksichtigen. Durch die Wahl des bestmöglichen Montageortes kann die Reichweite des Systems optimiert werden:

Material	Durchdrin- gungsgrad
Holz, Gips, Gipsplatte, Glas unbeschichtet	ca. 90 %
Backstein, Pressspanplatten	ca. 70 %
Armierter Beton, Fußbodenheizung	ca. 30 %
Metall, Metallgitter, Alukaschie- rung, Glas beschichtet	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 1 40 %

Tabelle 2: Materialdurchdringung

#### Gerät montieren (Bild 1)

Der Einsatz ist installiert (siehe Bedienungsanleitung des Einsatzes).

 Aufsatz (3) zusammen mit Rahmen (2) auf einen geeigneten Einsatz (1) aufsetzen und die Kontaktstifte in die vorgesehene Buchse einstecken.

Sobald der Aufsatz mit Spannung versorgt wird, zeigt das Display ob Aufsatz und Einsatz zueinander kompatibel sind:

Anzeigetext Display	Bedeutung
(Betriebsan- zeige)	kompatibel
Invalid Power Module	nicht kompatibel
Invalid or defect Power Module!	nicht kompatibel oder fehlende Versorgungsspannung. Einsatz prüfen und bei Bedarf ersetzen.
Changed Power Modu-	kompatibel, jedoch nicht zueinan- der konfiguriert.
le / Reset to factory?	Direktes Zurücksetzen der Funk- Konfiguration auf Werkseinstel- lung durch halten (10 s) der <b>OK</b> Taste möglich.
	Benutzereinstellungen (z.B. Zeiten, Programme) bleiben erhalten.

Tabelle 3: Kompatibilität von Einsatz und Aufsatz

- Demontageschutz mit Schraube (6) herstellen, wenn vorhanden.
- Designabdeckung (5) auf Aufsatz (3) einrasten.

#### Inbetriebnahme

#### Erstinbetriebnahme

Beim ersten Einschalten der Netzspannung initialisiert sich das Gerät. Es wird eine Einsatzerkennung durchgeführt und bei nicht kompatiblen Geräten eine Meldung im Display angezeigt (Siehe Tabelle 3). Darauf werden eine Sanduhr und das Herstellerlogo angezeigt.

Das Display zeigt die Sprachauswahl, die erste Sprache ist dunkel unterlegt.



• Sprache, Uhrzeit und Datum einstellen (siehe Werte einstellen).

Das Gerät wechselt in die Grundanzeige und ist betriebsbereit.



## Untermenü E1 -Funk-Konfiguration quicklink

Die Funk-Konfiguration stellt die funktionale Verbindung zwischen befehlsgebenden (Sendern) und funktionsausführenden (Empfängern) Funk-Komponenten her. So können drahtlos z.B. Zentral-, Gruppen-, Nebenstellen- und Zeitsteuerungen realisiert werden.

Konfiguriert werden können:

- die Vorort-Bedienung der am Einsatz angeschlossenen Last.
- Funkbefehle zur Steuerung anderer Empfänger.
- Funktionen, die beim Empfang von Funkbefehlen ausgeführt werden.

Bei Konfiguration mit dem Hager Verknüpfungsgerät TX100 oder der ETS stehen zusätzliche Funktionen zur Verfügung (siehe TX100 Bedie-

nungsanleitung oder ETS Applikationsbeschreibung).

# Funk Zeitschaltuhr als Empfänger konfigurieren

Konfiguration zur Steuerung der am Einsatz angeschlossenen Last über den Empfang eines Funkbefehls (Tabelle 4).

Beispielhaft wird hier die Konfiguration mit einem Wandsender und der Funk Zeitschaltuhr als Empfänger beschrieben (Tabelle 5)

Die Anzeige Verbindungsfehler während der Konfiguration zeigt eine nicht mögliche Kombination oder einen Fehler an. Die Meldung wird über OK zurückgesetzt.

#### Funk Zeitschaltuhr als Sender einrichten

Der folgende Funkbefehl zur Ansteuerung von Empfängerfunktionen wird unterstützt:

EIN/AUS (Schalter) Gerät wird als Bedienung zu einen kompatiblen Empfänger konfiguriert. Beide Tasten sind mit einem Einlernvorgang zugeordnet. Das Gerät dient als Master, aktive Programme der Schaltuhr werden auch an den Empfängern durchgeführt.

Beispielhaft wird hier die Einrichtung der Funk Zeitschaltuhr mit einer Funk Taste dargestellt (Tabelle 6). Anderweitige Konfigurations-Anzeigen wie beispielsweise bei Empfängern mit Display, sind der Anleitung des Empfängers zu entnehmen.

#### Konfiguration löschen

Zum Löschen konfigurierter Empfänger oder der Vorort-Bedienung ist die Konfiguration erneut durchzuführen.

- Konfiguration starten (siehe Funk Zeitschaltuhr als Empfänger konfigurieren).
- Wenn erforderlich Sendertaste wählen.

Bei Geräten mit nur einem Sende-Kanal, z.B. Funk Bewegungsmelder als Sender entfällt der Schritt Sendertaste wählen.

- Funktion am Empfänger wählen.
- Funktion am Empfänger bestätigen: Mit Taste
   ▲ oder ▼ Löschen wählen und mit OK bestätigen.

Eine Sanduhr zeigt den Verknüpfungs-Vorgang an. Anschließend wird die erfolgreiche Löschung der Verknüpfung angezeigt.



Die Meldung mit OK bestätigen.
 Das Menü quicklink Einstellung wird angezeigt.
 Das Verknüpfungssymbol O ist entfernt.

Konfig Funkti	jurierbare on	Anzeigetext Wirkung auf den Empfänger im Display		
on off	EIN/AUS	Umschalten	Ein kurzer Funkbefehl schaltet die angesteuerte Last abwech- selnd EIN/AUS	
on	EIN schalten	Einschalten	Ein Funkbefehl schaltet die angeschlossene Last EIN.	
off	AUS schalten	Ausschalten	Ein Funkbefehl schaltet die angeschlossene Last AUS.	
<i>uuu</i> 1	Szene 1	Szene 1	Stellt den in der Szene gespeicherten Schaltzustand her (siehe Anleitung des Senders).	
<i></i> 2	Szene 2	Szene 2	Durch Konfiguration der Funktion wird der Empfänger der Szene 1 bzw. 2 zugeordnet.	
X	Zeitschaltung	Zeitgesteuert ein	Schaltet die angeschlossene Last für die eingestellte Einschalt- zeit EIN. Nach Ablauf der Zeit wird automatisch ausgeschaltet	
-~	Schalter <sup>1)</sup>	Ein/Aus (Schalter)	Gerät wird als Schalter zu einen kompatiblen Sender zuge- ordnet. EIN-/AUS Funktion werden mit einem Einlernvorgang zugeordnet.	
<b>▲</b> 3	Zwangsbetrieb EIN	Zwangsstg. EIN	Schaltet die Last mit übergeordneter Priorität in den entspre- chenden Schaltzustand. Die Ausführung anderer Befehle ist	
▼3	Zwangsbetrieb AUS	Zwangsstg. AUS	nur nach Rücksetzung des Zwangsbefehls möglich.	
×	Löschen	Löschen	Löschen der Konfiguration	

Vorkonfigurierte Vorort-Funktion (siehe Bedienung).

Tabelle 4: Konfigurierbare Funktionen



• Konfiguration beenden: cfg-Taste am Sender kurz betätigen.

#### Gruppenfunktion konfigurieren

Bei einer Gruppenfunktion steuert ein Sender mehrere Empfänger. In allen Empfängern müssen dafür die gleichen Funktionen konfiguriert sein.

- Konfiguration starten (siehe Funk Zeitschaltuhr als Empfänger konfigurieren).
- Wenn erforderlich Sendertaste wählen.



Bei Geräten mit nur einem Sende-Kanal, z.B. Funk Bewegungsmelder als Sender entfällt der Schritt Sendertaste wählen.

- Funktion am Empfänger wählen: An jedem einzubindenden Empfänger die identische Funktion jeweils wählen und Funktion am Empfänger bestätigen.
- Konfiguration beenden: cfg-Taste am Sender kurz betätigen.

#### Szene einrichten

Handlungsschritt

Konfiguration starten

Individuelle Einstellungen der Beleuchtung und Positionen von Jalousien lassen sich in Szenen zusammenfassen. Per quicklink können zwei unterschiedliche Szenen erstellt und per Tastendruck aufgerufen werden. Zum Erstellen einer Szene wird eine Sende-Taste (Funkbefehl) in den zugehörigen Empfängern mit der Funktion Szene konfiguriert (Tabelle 4).

 Konfiguration starten (siehe Funk Zeitschaltuhr als Empfänger konfigurieren).

Das Menü quicklink Einstellung (Bild 4, 27)

aufrufen (Siehe Menü aufrufen und navigieren).

- Sendertaste wählen: Taste für den Szenenbefehl wählen.
- Funktion am Empfänger wählen: An jedem einzubindenden Empfänger die Funktion Szene jeweils wählen und Funktion am Empfänger bestätigen.
- Konfiguration beenden: cfg-Taste am Sender kurz betätigen.

#### Anhang

#### **Technische Daten**

Funkfrequenz	868,3 MHz	
Funkprotokoll	KNX-Funk	
Anschluss Aufstecken auf g (siehe Zubehör)	eeignete Einsätze	
Versorgung	über Einsatz	
quicklink Verknüpfungen Empfänger	max. 20 Sender/	
Empfänger Kategorie	2	
Sender duty cicle	< 1 %	
Gangreserve über internen Akku	24 h	
Ladezeit des internen Akku	48 h	
Programmierbare Schaltzeiten	max. 20 pro Tag/ 140 insgesamt	
Relative Feuchte(keine Betauung	) 0 65 %	
Umgebungstemperatur	-5 +45 °C	
Lager-/ Transporttemperatur	-20 +60 °C	
Die Konformitätserklärung befindet sich auf un- serer Internet-Seite.		

## Zubehör

Relais-Schalteinsatz	WUC35
Spannungsversorgungseinsatz Funkaufsätze	WUC18

#### Web

Web Sites zur Bestimmung von Längengrad / Breitengrad des Wohnorts:

- http://www.active-value.de/geocoder/
- http://itouchmap.com/latlong.html

<ul> <li>Sendebetrieb mit OK bestätigen.</li> </ul>	Das Menü zur Aktivierung der Konfiguration wird angezeigt. Der Konfigurationsmodus ist inaktiv.
<ul> <li>Mit Taste on oder off cfg ein auswählen und mit OK bestätigen.</li> <li>Ohne weitere Betätigung wird die Konfiguration automatisch nach 10 Minuten beendet.</li> </ul>	Der Konfigurationsmodus ist aktiv. Die <b>cfg</b> -LED der Funk Taste leuchtet rot.
	Falls bereits konfiguriert, zeigt die <b>fct</b> -LED der Funk Taste die konfigurierte Funktion an.
Funktion wählen	
<ul> <li>An der Funk Taste über die fct-Taste die Funktion EIN/AUS (Schalter) auswählen (siehe Bedienungsanleitung).</li> </ul>	Die fct-LED blinkt rot-gün.
Funktion bestätigen	
<ul> <li>Zur Speicherung der Zuordnung von Befehl und Funktion die fct-Taste der Funk Taste länger als 2 Sekunden gedrückt halten.</li> </ul>	Die <b>cfg</b> -LED blinkt. Nach erfolgreicher Speiche- rung blinkt die <b>fct</b> -LED rot-grün.
Konfiguration abschließen	
<ul> <li>Mit Taste on oder off cfg aus auswählen und mit OK bestätigen.</li> </ul>	cfg ein       □         Cfg aus       ☑         Die cfg-LED an der Jalousie-Taste und allen
	Empfängern in Funk-Reichweite erlöschen. Der Funkbefehl für die Schaltuhr ist eingerichtet.

Resultat

Sendebetrieb